

Quellennachweis:

Aus: Harzkurier, Tageszeitung im Landkreis Göttingen, Ausgabe vom 22.04.2022,
Text: Redaktion (HK), Foto: Julian Stratenschulte (DPA)

Startprojekte für die neue Förderphase werden ausgewählt

Die Lokale Aktionsgruppe der Leader-Region Osterode am Harz wird am kommenden Montag die Projekte Spielplatzwanderweg Bad Grund und „SAVE“ vorstellen.

Osterode. Seit November 2021 wurde das Regionale Entwicklungskonzept (REK) der LEADER-Region Osterode am Harz weiterentwickelt. In einem breit angelegten Beteiligungsprozess unter Einbeziehung zahlreicher Bürger und Akteure aus der Region wurden Stärken und Schwächen, Entwicklungsziele sowie neue Projekte für die Region diskutiert. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der Leader-Region Osterode am Harz wird nun am kommenden Montag, 25. April, um 16 Uhr in einer Online-Sitzung per Zoom final über das REK für die Förderperiode 2023 bis 2027 entscheiden.

Die Planungsgruppe Puche, die die Erstellung der REKs begleitet hat, wird das neue Konzept während der Veranstaltung vorstellen. Das zu beschließende Konzept, das bis zum 30. April 2022 beim Amt für regionale Landesentwicklung eingereicht werden muss, dient als Bewerbung zur Auswahl als Leader-Region für die Förderphase 2023 bis 2027 und stellt die zukünftige Fördergrundlage dar. Ist die Bewerbung erfolgreich, stehen ab 2023 circa zwei Millionen Euro neue Fördermittel für die Leader-Region Osterode am Harz zur Verfügung.

Darüber hinaus wird die LAG die sogenannten Startprojekte für die neue Förderphase, die bei Auswahl als Leader-Region direkt Anfang 2023 beantragt werden können, beschließen. Zwei Projekte, die sich als Startprojekte bewerben, werden von den jeweiligen Projektträgern in der Sitzung vorgestellt.

Spielplatzwanderweg Bad Grund

Zum einen ist das die Umsetzung eines Spielplatzwanderweges, den die Gemeinde Bad Grund plant. Dieser soll das Höhlenerlebniszent-



Die Gemeinde Bad Grund plant die Umsetzung eines Spielplatzwanderweges, der das Höhlenerlebniszentrum mit der Bergstadt verbinden soll.

FOTO: JULIAN STRATENSCHULTE / DPA

rum (HEZ) mit der Ortschaft verbinden. Das Projekt baut auf einem mit Leader-Mitteln geförderten Konzept auf, das die Realisierung in Form eines Kugelbahnweges vorsieht. Es ist geplant, dass an den Startpunkten (HEZ, Parkplatz Teufelstal und Marktplatz) an einem Automaten Holzkugeln erworben werden können, mit denen die Kugelbahn-Spielelemente bespielt werden können. Jede der vorgesehenen Stationen soll unter einem bestimmten ortsspezifischen Thema stehen.

An den drei Startpunkten soll es darüber hinaus kleine Handzettel geben, die zum einen den Weg erklären und zum anderen eine Sammelmöglichkeit eröffnen. Bei einem Großteil der verschiedenen Stationen ist es eine Stanz- oder Pragemöglichkeit vorgesehen, sodass das korrekt erlaufende Lösungswort bei Partnern im Ort für ein kleines Ge-

schenk oder eine Ermäßigung eingetauscht werden kann. Das zweite Projekt, das vorgestellt wird, ist „SAVE“. Damit möchte der Landschaftsverband Südniedersachsen die Museen in den fünf Leader-Region in Südniedersachsen dabei unterstützen, ihre kulturgeschichtlichen Schätze – das heißt Objekte und Archivalien – in tiefergehender und zeitgemäßer Form zu erschließen und zu bewahren.

Gemeinsame Datenbank

Im Rahmen des Projektes ist geplant, dass Fachleute gemeinsam mit den Museen Strategien entwickeln, um die Objekte der Häuser in einer gemeinsamen Datenbank zu erfassen. Besonders wertvolle Objekte sollen identifiziert und für die digitale und analoge Präsentation aufbereitet werden. Die Museen sollen untereinander vernetzt werden sowie in einen Austausch zu ihren

Sammlungen und Sammlungsstrategien kommen. In der Leader-Region Osterode am Harz haben die Häuser in Osterode und das Museum Meierhof in Hattorf Interesse an einer Teilnahme am Projekt „SAVE“ signalisiert.

Ein positives Votum der LAG ist Voraussetzung dafür, dass die Projekte im neuen REK als Startprojekte verankert werden und bei Auswahl als Leader-Region Anfang 2023 ein Leader-Antrag beim Amt für regionale Landesentwicklung gestellt werden kann.

Öffentliche Veranstaltung

Die Veranstaltung am 25. April ist öffentlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Um online an der Veranstaltung teilzunehmen und die Zugangsdaten zu erhalten, wird um Anmeldung unter berner.e@landkreisgoettingen.de gebeten.